

PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 16.10.2026

DAB+ in den Audio Trends: DAB+ vor Webradio / Wachstum in Schleswig-Holstein

DAB+, das digitale Radio von heute, bleibt ein starker Treiber der Digitalisierung des Hörfunks. Die aktuellen Audio Trends der Medienanstalten zeigen: Die Nutzung des digital-terrestrischen Radios steigt weiter.

DAB+ oder Webradio nutzen inzwischen 66 Prozent der Radiohörenden. Rund 42 Millionen Menschen gehören zum weitesten Hörerkreis, also zu den Personen ab 14 Jahren, die in den vergangenen vier Wochen Radio über digitale Empfangswege gehört haben. Gegenüber 64 Prozent im Jahr 2025 setzt sich der positive Trend fort.

DAB+ wächst und liegt vor Webradio

DAB+ liegt in der Nutzung weiterhin vor Webradio. Innerhalb von vier Wochen hören 25 Millionen Menschen DAB+. Das entspricht 39 Prozent der Radiohörenden und einem Plus von drei Prozentpunkten gegenüber dem Vorjahr. An einem durchschnittlichen Tag nutzen mehr als 14 Millionen Menschen DAB+. Die Verweildauer bleibt mit 156 Minuten stabil.

Webradio erreicht innerhalb von vier Wochen mehr als 17 Millionen Menschen. Das entspricht 27 Prozent der Radiohörenden, gegenüber 26 Prozent im Jahr 2025. Täglich hören durchschnittlich 5,6 Millionen Menschen Webradio. Die Verweildauer liegt bei stabilen 113 Minuten.

Haushaltsausstattung wächst

Auch die technische Ausstattung entwickelt sich weiter: 41 Prozent der Haushalte verfügen inzwischen über mindestens ein DAB+ Gerät, nach 40 Prozent im Vorjahr. 28 Prozent der Bevölkerung ab 14 Jahren haben Zugang zu einem DAB+ Autoradio. 2025 waren es 25 Prozent. Die Netto-Digitalisierungsquote liegt bei 78 Prozent, nach 77 Prozent im Vorjahr. Diese bezeichnet den Anteil der Radiohörenden, die mindestens ein DAB+ Gerät besitzen oder bereits Webradio genutzt haben.

Ländervergleich: Spitzenreiter Bayern, Dynamik in Schleswig-Holstein

47 Prozent der bayerischen Haushalte haben mindestens ein DAB+ Radio. Es folgen Sachsen-Anhalt (45 Prozent), Thüringen (44 Prozent) und Sachsen (43 Prozent). Der Bundesdurchschnitt liegt bei 41 Prozent. Mit 181 Minuten weist Bayern zudem die höchste Verweildauer der DAB+ Hörenden auf. 2025 waren es dort 173 Minuten, bundesweit sind es 156 Minuten.

Schleswig-Holstein legt bei der DAB+ Nutzung überdurchschnittlich zu: 44 Prozent der Radiohörenden haben innerhalb von vier Wochen DAB+ gehört (2025: 38

Prozent). Das sind sechs Prozentpunkte mehr als im Vorjahr. Im Länderranking rückt das nördlichste Bundesland damit auf den dritten Platz vor (gleichauf mit Sachsen; davor liegen Thüringen mit 48 und Bayern mit 45 Prozent). Gemessen an der Verweildauer entfallen in Schleswig-Holstein 26 Prozent der Radionutzung auf DAB+ und Webradio zusammen (2025: 22 Prozent). Höhere Werte haben nur Bayern und Sachsen. In Schleswig-Holstein soll die Programmverbreitung bis 2031 schrittweise vollständig von UKW auf DAB+ und IP umgestellt werden. Darauf haben sich die Programmanbieter und das Land verständigt.

###

Über DAB+: Digitalradio DAB+ ist der frei empfangbare Radiostandard von heute und beendet die analoge Frequenzknappheit. DAB+ folgt auf UKW und verbindet den klassischen Radioempfang ohne Internetkosten mit der Vielfalt digitaler Programmbote. Alle öffentlich-rechtlichen und immer mehr Privatradios strahlen Programme über DAB+ aus, wobei die Zahl der Angebote, die exklusiv über DAB+ verfügbar sind, ständig wächst. In Neuwagen ist DAB+ gesetzlich vorgeschrieben. Alle DAB+ Radios haben UKW inklusive.

Über ASA: In Not- und Krisenfällen zählt jede Minute. Das Warnsystem Automatic Safety Alert ASA schützt die Bevölkerung mit verlässlichen Sicherheitsmeldungen im DAB+ Radio und ist Teil des sogenannten Warnmittelmixes in Deutschland mit Cell Broadcast, Sirenen und Apps. Hörerinnen und Hörer werden auch dann informiert, wenn Mobilfunk- oder Internetverbindungen unterbrochen sind. ASA arbeitet automatisch im Hintergrund, lässt sich regional an den Wohnort anpassen und nutzt die hohe Verfügbarkeit des DAB+ Sendernetzes. ASA-zertifizierte Radiogeräte sind im Handel und online erhältlich. Die Einführungsphase für den Regelbetrieb ist im September 2026 über den national verfügbaren Service „ASA DE“ gestartet. Weitere Informationen finden sich unter www.dabplus.de/asa.

Über uns: Das Digitalradio Büro Deutschland mit Sitz in Berlin ist eine Gemeinschaftsinitiative des Vereins Digitalradio Deutschland, also von ARD, Deutschlandradio, privaten Radioveranstaltern, Geräteherstellern und Netzbetreibern, die sich zum Ziel gesetzt haben, Digitalradio DAB+ in Deutschland zu etablieren. Das Digitalradio Büro informiert die Öffentlichkeit über die Möglichkeiten und die Einführung von DAB+ in Deutschland. Der Zugang zum Digitalradio Deutschland e.V. steht allen Marktteilnehmern offen, die sich für DAB+ engagieren. Weitere Informationen zu DAB+ unter dabplus.de.

Kontakt für Medienvertreter:
Carsten Zorger
Digitalradio Büro Deutschland
presse@dabplus.de
www.dabplus.de/news